

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 17.02.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Zeitweise Regen oder Schnee und verbreitet Glätte, teils auch
Glatteisgefahr; nachts leichter Frost; auf den Inseln ab Dienstagabend
windig.

Wetter- und Warnlage:

Ein Nordseetief zieht langsam zur Deutschen Bucht, anschließend nach
Norddeutschland. Zeitgleich schwenken wiederholt Tiefausläufer über Bremen
und Niedersachsen hinweg und führen zu teils nasskalten- und teils
winterlichem Wetter.

SCHNEE/GLATTEIS/GLÄTTE:

Anfangs Schauer, welche im Nordosten als Schnee fallen mit Neuschneemengen
bis zu 3 cm, dabei verbreitet Glätte. Beim Übergang zu Regen lokal auch
erhöhte Gefahr von Glatteis.

Heute im Tagesverlauf nach Südosten abziehende Niederschläge welche als
Regen, im Nordosten auch als Schnee fallen. In einem Übergangsbereich ist
zeitweise gefrierender Regen mit Gefahr von Glatteis möglich. Von
Nordwesten ab dem Nachmittag erneute Niederschläge, welche am Abend auch
landesweit teils als Schnee oder Schneeregen fallen können. Entlang der
Elbe und im Wendland morgen Neuschneemengen zwischen 1 bis 5 cm, dabei
erhöhte Glättegefahr.

FROST:

In der Nacht zum Dienstag östlich einer Linie von der Weser bis zum Harz
reichend leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch landesweit leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad.

WIND:

In der Nacht zum Mittwoch Windböen um 55 km/h (Bft 7) auf den
Ostfriesischen Inseln, westlichen Ostfriesland und im nördlichen Emsland
möglich.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Schnee oder Regen.
Höchstwerte von 1 Grad im Nordosten und 7 Grad in der Grafschaft Bentheim.
Schwacher bis mäßiger, an der See örtlich auch frischer westlicher Wind.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und von Norden her zeitweise
leichter Schneefall. Dabei Glätte einerseits durch Schnee, andererseits
durch Gefrieren von Nässe. Tiefstwerte zwischen 0 Grad in der Grafschaft
Bentheim, -2 Grad in Bremen und -4 Grad im Nordosten. Mäßiger, an der See
vorübergehend starker bis stürmischer, auf Nordwest bis Nord drehender
Wind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Sprühregen / Überfrieren von Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Anfangs noch das ganze Bundesland betreffend, dann rasch
südostwärts abziehend.

Am Mittwoch wechselnd bewölkt gebietsweise Schneeschauer, teils mit Graupel. Höchsttemperaturen zwischen 0 Grad im Nordosten und 3 Grad im Südwesten. Rasch abflauender Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd wolkgig und nur selten Schneeschauer. Tiefsttemperaturen auf den Inseln -2 Grad, sonst von West nach Ost zwischen -3 und -7 Grad. Schwacher bis mäßiger, auf Ost drehender Wind.

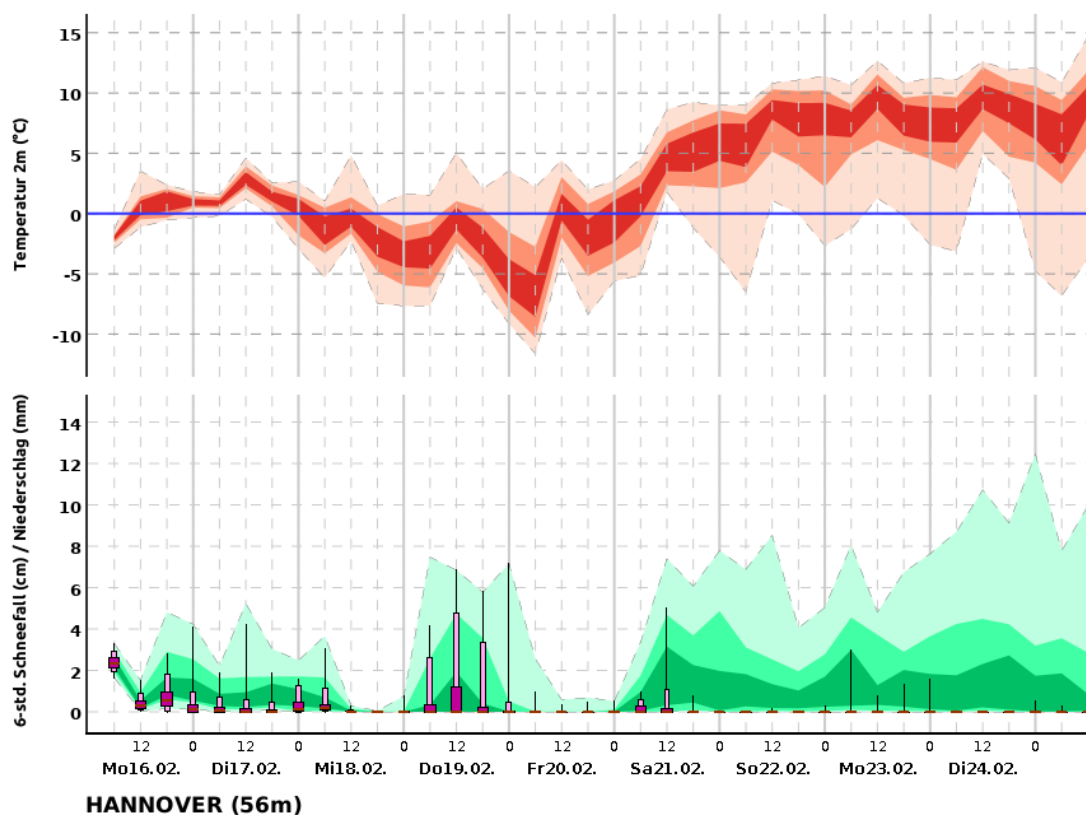
Am Donnerstag heiter und trocken. Höchsttemperaturen -2 bis +2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Nordostwind.

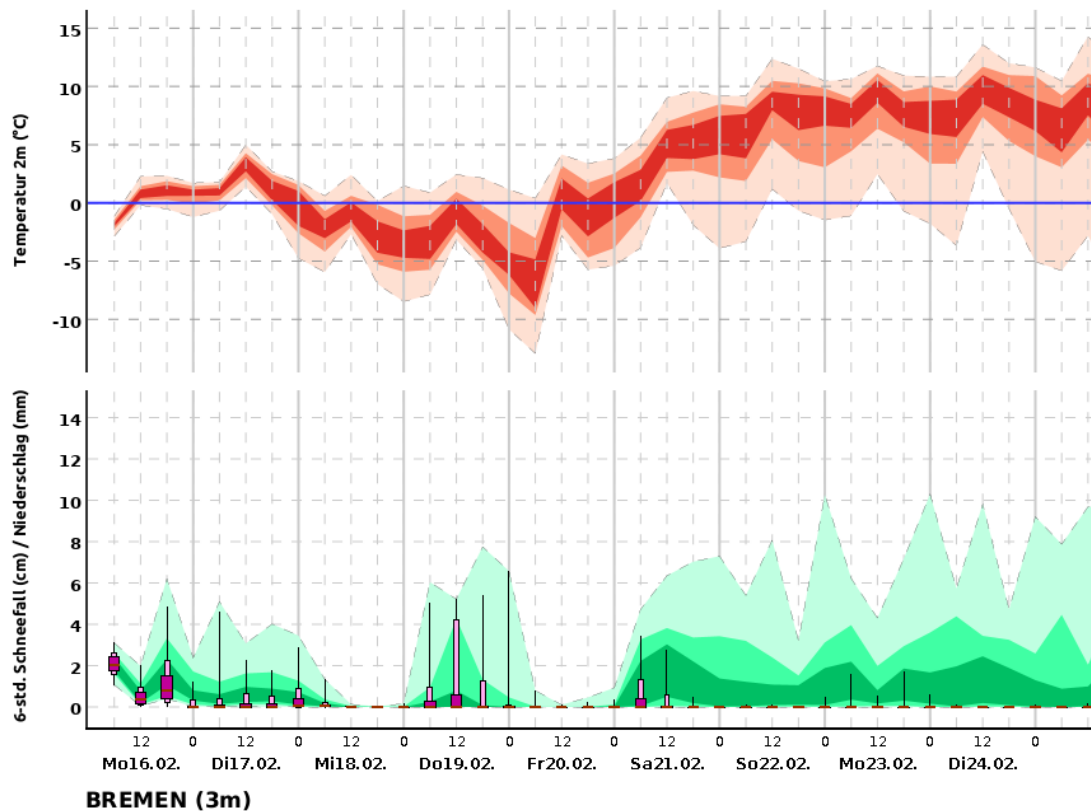
In der Nacht zum Freitag zeitweise aufklarend. Tiefstwerte auf den Inseln um -2 Grad, sonst von West nach Ost -5 bis -10 Grad. Schwachwindig.

Am Freitag leicht bewölkt, gebietsweise heiter und insgesamt trocken. Höchsttemperaturen zwischen 3 Grad an der Ems und 0 Grad im Wendland und im Harz. Anfangs schwachwindig, später schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. An der Küste später böig.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Nordwesten aufziehende Niederschläge, hauptsächlich Regen, teils aber auch als Schnee oder gefrierender Regen fallend. Tiefstwerte zwischen 0 Grad an der Ems und -4 Grad in der Lüneburger Heide und im Wendland. Schwacher bis mäßiger, an der Küste zunehmend böiger Südwestwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Wiese